

Vom berühmten Mannheimer Hunde

2

In Kürze wird erscheinen:

Mein Hund Rolf

Ein rechnender u. buchstabierender Aliredale-Terrier

Von Paula Moekel

Preis gehefiet etwa M. 7.—, gebunden etwa M. 9.50

Mit 10 Bildern

In einer Zeit, wo es so oft erfreulicher ist, mit Menschen statt mit Tieren sich abzugeben, verlohn es sich besonders, mit dem klugen Mannheimer Hund, bereits seit langem eine Berühmtheit in Deutschland, nähere Bekanntschaft zu machen. Alle bisher bekannten Leistungen kluger Tiere werden durch Rolf tief in den Schatten gestellt, und

nach 100 Jahren noch wird die Tierpsychologie auf ihn hinweisen.

Rolf versetzt uns immer von neuem in Erstaunen durch seine fast unbegreiflichen Leistungen in Rechtfrechnen (worin er die meisten Menschen weit übertrifft), durch seine erstaunliche Auffassungsgabe und seine oft verblüffende Fähigkeit, sich mittels seiner Klopfssprache auszudrücken. So hat er mir nur einige Züge anzuführen, für die ihm noch unbekannten Worte „Eis“ und „Schiff“ die Bezeichnung

„Wasser hart von kalt“ und „Haus schwimmt auf Wasser“ gebraucht, und Rolfs Rechentalent hat sich der kleine Fritz Moekel zunutze gemacht, indem er sich die Schulaufgaben von dem Hunde machen ließ.

Das Gefühlsleben des Hundes zeigt, ebenso ungehemmt, wie wir es bei Kindern kennen, alle menschlichen Eigenschaften wie Hass, Liebe, Eifersucht, Zorn, Neue, Trost, Mitleid usw. Neben beobachten wir einen ebenso kindlichen Wissendurst und einen ausgesprochenen Sinn für Humor und Schelmerei. Auch Notlügen und ganz faule Ausreden finden wir bei dem Hund. Da Rolf stets ungescheut das ausspricht, was er denkt, so stoßen wir in den Berichten der Frau Moekel häufig auf ergötzliche Stellen voller Komik, so beispielsweise, wenn er dem Kollegium von Professoren, die Versuche mit ihm erfordert, auf eine Frage unwirsch zur Antwort klopft,

sie könnten ihm jetzt auf den Buckel steigen.

Mit dem Bericht der Frau Paula Moekel über ihre Lehrmethode, über die geistige Entwicklung des Hundes und die wichtigsten Äußerungen seiner Eigenart und hochstehenden Denkfähigkeit enthält das Buch eine reiche Auswahl aus den Protokollen, die bei zahlreichen Verchen und Vorführungen in Gegenwart einwandfreier Zeugen aufgenommen wurden. Diese sämtlichen Protokolle, mit den Unterschriften der Zeugen, können bei Herrn Rechtsanwalt Dr. F. Moekel in Mannheim eingesehen werden.

Trotzdem wird das Wort „Schwindel“ fallen.

Diese Zweifler mögen die wissenschaftliche Einführung zu dem Buche, von dem bekannten Psychologen Dr. Wilser in Heidelberg recht genau und aufmerksam lesen!

Liebhaber des Buches

Den Sie in allen Klassen der Bevölkerung, vor allem können Sie mit den meisten Tierfreunden und Tierfreundinnen als sicherer Käufern rechnen. Die Männer der Wissenschaft können nicht daran vorbeigehen, und die Jugend wird sich mit eureiser über das Buch stürzen.

Nur bar! (Lieferungsmöglichkeit vorbehalten.) Ich empfehle Ihnen, reichlich zu bestellen. Das Buch wird immer ein Lagerartikel sein. Neue Veröffentlichungen von und über Rolf, seine Selbstbiographie und Briefe werden folgen.

Hochachtungsvoll

Robert Lutz

tuttgart

Unter Hinweis auf obige Anzeige möchte ich an die Erfahrerzen erinnern, die viele Sortimente ebenso wie ich selbst nutzten, als die Lebensgeschichte der Helen Keller erschien. Von dem aus Publizum verstandenen Prospekt kann damals eine ganze Zahl zurück mit Handbemerkungen, wie „Amerikanischer Hundebug“, „Schwindel“ u. dgl. Blinden und Taubstummenlehrer bewiesen“ jedoch, daß die von H. Keller und ihrer Tochter bewaupteten Leistungen einfach eine „Unmöglichkeit“ seien. Einige Jahre lang wollten solche und ähnliche Stimmen nicht verstummen, aber heute sagt kein Mensch mehr, zu zweifeln, daß Helen Keller trotz ihrer Taubstummenblindheit mit Erfolg die Universität besuchte, den Doktorgrad sich erneut hat ein überaus reges geistiges Leben führt, wie die besten Volljährigen.

Gleich der Lebensgeschichte Helen Kellers wird das Buch über den Hund Rolf vielfach heftigen Widerspruch erregen. Noch sicker sogar, denn die allerdings „unglaublichen“ geistigen Fähigkeiten des Mannheimer Hundes sind gesichert, die Zoologen, Psychologen und nicht zuletzt die streng Kirchengläubigen der ganzen Welt in Kenntniß mit ihren bisherigen Ausschauungen zu sein. Wenn z. B. in dem Buch von Frau Moekel vorgetan wird, daß ihr Rolf eine Seele hat, so ist das nicht viel anders, wenn ein Galilei daran, daß die Erde sich um die Sonne dreht.

Ebenso, wie heute niemand mehr die Lehre Galileis als Irrlehre zu verbannen wagts, und wie heute keiner mehr an Helen Kellers Geschichtlichkeit zweifelt, ebenso wird die Wahrheit der Berichte über den Hund Rolf von der Öffentlichkeit der ganzen Welt eines Tages erkannt sein. Man lasse sich also nicht irremachen. Es wird sich dasselbe wiederholen wie beim Erscheinen von Helen Kellers Lebensgeschichte.

Robert Lutz, Verlagsbuchhändler